

**Vacha** – Für die Schüler des Seume-Gymnasiums in Vacha hat das „Jahr der Demokratie“ nicht erst offiziell 2009 begonnen. Bereits im September letzten Jahres hatten sie einen kühnen Versuch gewagt: Angekurbelt von den Ideen des Schülerparlaments wollten die Schüler ihren Schülersprecher erstmals direkt wählen. Somit wurde jeder Schüler zur Wahlurne gebeten und durfte seine Stimme abgeben, vorher hatten ausschließlich die wenigen Klassensprecher darüber abgestimmt.

Wenn auch nicht die Erste, war Vacha dennoch Modellschule für ein demokratisches Schülerparlament und nahm deshalb mit der Idee an einem deutschlandweiten Wettbewerb teil. „Demokratisch Handeln“ ist das Motto des Förderprogramms für Jugend und Schule – und damit treffen die Vacher Schüler voll ins Schwarze. Um ihr Projekt etwas genauer unter die Lupe zu nehmen, war Thomas Thieme, Fortbildungskoordinator am Schulamt Weimar und Ansprechpartner für Projekte im „Jahr der Demokratie“, nach Vacha gekommen.

Mit den Schülern trat er in einen lebhaften Dialog über die Entstehung des Schülerparlaments und der Direktwahlen. Souverän präsentierten die Schüler ihre Ideen und gaben offen zu, welche Probleme sie während ihres Demokratisierungsprozesses hatten. „Zuerst wurde unser Schülerparlament nur belächelt und niemand hat es ernst genommen – jetzt ist es fester Bestandteil des Schulalltags“, berichtet ein Schüler stolz. Dass die Idee des Schülerparlaments und der Wahlen nicht komplett von ihnen stamme, räumen die Schüler ein und fügen hinzu: „Unsere Lehrerin Renate Enders



**Mitglieder des Schülerparlaments sowie Schülersprecherin Rebecca Wiegand (2. v. r.) und Lehrerin Renate Enders (r.) diskutierten ihre Fortschritte mit Projektansprechpartner Thomas Thieme (hinten M.).**

Foto: Josefine Friedrich

hat uns immer wieder dazu angeregt, ohne sie würden wir nicht hier sitzen.“

Laut Thomas Thieme sind die Vacher Gymnasiasten im „Demokratisch Handeln“-Wettbewerb bereits in der engeren Auswahl und ihr Projekt werde in einer ausführlichen Broschüre veröffentlicht. Bereits jetzt sind sie zur einer Anfang April stattfindenden Tagung zum Thema „Demokratiepädagogik“ eingeladen, dort ihre Projekte zu präsentieren. „Unser Wettbewerb ist leider nicht mit Geldpreisen verbunden“, räumt Thieme ein, „wir legen mehr Wert auf Erfahrungsaustausch und Kontakteknüpfen.“

Für ihre Sprecherwahl haben die Mitglieder des Schülerparlaments keine Mühen gescheut, denn jeder Kandidat musste sich vorher an einem Thementag präsentieren und seine Ziele vorstellen. „Das war ein bisschen wie in Amerika, wenn alle mit Plakaten Werbung für sich machen“, sagt Schülerparlamentarierin Meggie Josupeit. Ihre Mitschüler am besten von ihren Ideen überzeugen konnte Rebecca Wiegand aus Stadtlenzfeld, sie ist die erste demokratisch gewählte Schülersprecherin des Gymnasiums. Alle zwölf Kandidaten für das Amt mussten sich vorher nicht nur den Mitschülern präsentieren,

auch die Eltern mussten sie von sich überzeugen. „Im Gegenzug dazu mussten sich auch die Elternsprecher bei uns vorstellen und uns zeigen, was in ihnen steckt“, erklärt Rebecca Wiegand stolz. Auch das Schülerparlament habe nach der Direktwahl im Herbst wesentlich mehr Zulauf bekommen.

Im Moment beschäftigt sich das Schülerparlament mit der Ausarbeitung einer neuen Hausordnung für das Gymnasium. „Die alten Regeln waren wirklich zum Kopfschütteln, das war wie im Gefängnis hier“, sagt der ehemalige Schülersprecher Nils Baumbach. Gäbe es kein Schülerparlament mit engagierten

Jugendlichen, würden solche Zustände sicher nicht verbessert werden. Besonders stolz sind die Schüler auf die neue Identität ihres Parlaments: „Jetzt kommen manchmal die Lehrer auf uns zu und fragen, ob wir als Parlament nicht eine Lösung für bestimmte Probleme finden könnten“, berichtet ein Schüler.

Von ihren Ideen und ihrer Initiative scheint auch Thomas Thieme begeistert zu sein und kündigt an, dass man sich sicher nicht zum letzten Mal gesehen habe. Vom 17. bis 20. Juni findet in Jena die „Lernstatt Demokratie“ statt, bei der die Vacher Schüler zeigen werden, was in ihnen steckt. jos